



Strahlungen

MIT BLICK IN DIE RHÖN STRAHLEND SCHÖN!

AKTUELL

10. JAHRGANG NR. 4 | Ausgabe Juli 2023



INHALT

- › Ortsentwicklung und Bauen
- › Gewerbe
- › Veranstaltungen
- › Amtliche Bekanntmachungen
- › Senioren
- › Verschiedenes
- › Aus der Chronik

**Sprechstunde des 1. Bürgermeisters
im Rathaus Strahlungen:**
Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

Telefon: 09733 8230 (mobil weitergeleitet)
buergemeister@strahlungen.de
www.strahlungen.de

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Strahlungen und Rheinfeldshof,

der Mai und der Juni waren geprägt von zahlreiche Veranstaltungen. Die **Maibaumaufstellung und die Maiwanderung**, welche beide sehr gut besucht waren bzw. angenommen wurden. Das alljährliche **Vatertagsfest in Rheinfeldshof**, welches wieder mal alle Rekorde geris-

sen hat und natürlich die zahlreichen **Relegationsspiele** der 1. und der 2. Mannschaft. Leider hat es mit dem Aufstieg der 2. Mannschaft trotz aller Anstrengungen nicht geklappt, dafür hat die 1. Mannschaft die Sensation geschafft und ist wieder in die **Bezirksliga aufgestiegen**.

An dieser Stelle noch einmal alle Glückwünsche, die Gemeinde ist sehr stolz auf eure Leistung!

Bilder und ein ausführlicher Bericht zur **Einweihung des Feuerwehrhauses** folgen in der Septemberausgabe, da der Redaktionsschluss bereits vor der Einweihung lag. Aus dem gleichen Grund wird auch erst in der Septemberausgabe ausführlich über **das interkommunale Photovoltaik Projekt** der Überlandwerk Rhön GmbH, der Energieallianz Bayern sowie der Gemeinden Strahlungen, Salz und Niederlauer ausführlich informiert. Wir leisten damit unseren Beitrag für die Energiesicherheit, den Klima- und Energiewandel und sichern die Wertschöpfung vor Ort. Es wird zusätzlich selbstverständlich die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung geben. Wir haben die Flächen nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt: Nichteinsehbarkeit von der Ortschaft, schlechte Bodengüte und trockener Standort (gewogene durchschnittliche Ackerzahl zwischen 20 und 30), möglichst Gemeindegrund vorhanden (Pacht kommt allen Bürgern zu Gute) und in Autobahnnähe (Vorbelastung). Selbstverständlich wird die ganze Anlage eingegrünt und die Ausgleichsflächen in Abstimmung mit unseren Jägern festgelegt.

Ganz besonders freut es mich auch, dass das Café Glücks-

momente im Juli und August (jeden Dienstag von 16:30 bis 20:00 Uhr) einen **Afterwork Brunnenschoppen** anbietet. Da wird uns allen im Sommer nicht langweilig, wenn am Dienstag der Brunnenschoppen, am Mittwoch der Biergarten und am Donnerstag die Marktplatzkonzerte rufen.

Es ist auch wieder die Zeit der **Probierbäume**, zahlreiche Bäume wurden durch die Gemeinde mit gelben Banderolen ausgezeichnet – jeder darf sich gerne bedienen!

Unsere **Feuerwehr** hat die Gelegenheit des Abrisses des „Burger Hauses“ am Feuerwehrhaus genutzt, um eine Übung mit zahlreichen Nachbarwehren abzuhalten. Vielen Dank hierfür!

Der Abriss konnte rechtzeitig zur Einweihung und zum 140 Jahr Feier ausgeschrieben, vergeben und durchgeführt werden. Daneben konnte auch ein passendes Förderprogramm bzw. eine Nachnutzung mit der Regierung von Unterfranken abgestimmt werden.

Die Planungen des **neuen Baugebietes** schreiten voran (Planungen sind auf S. 3 abgedruckt). Der Gemeinderat hat die Pläne genehmigt und hat die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange auf den Weg gebracht. Durch zahlreiche Gespräche mit der Regierung von Unterfranken – Abteilung Städtebauförderung – konnte meiner Meinung nach, eine sehr gute Lösung gefunden werden.

Die Gemeinde reduziert die Anzahl der ausgewiesenen Bauplätze auf insgesamt 19 (davon vier Doppelhaushälften, zwei Mehrfamilienhäuser). Die Gemeinde hätte sowie zwei Erschließungsabschnitte gebildet. Auf diese Art weist die Gemeinde nur bedarfsgerechten Wohnraum aus und reduziert den Flächenverbrauch, ein Großteil der bestehenden Obstbäume kann zunächst erhalten werden, die Ausfahrt Richtung Münnerstadt auf die Kreisstraße kann trotzdem realisiert werden. Zusätzlich wird eine mögliche Erweiterungsfläche für den Kindergarten/Krippe/Hort vorgesehen und ein Fußweg an der Münnerstädter Straße bis zur Kreuzung/Maschinenhallen realisiert.

In einem zweiten Abschnitt könnten dann später, falls überhaupt aufgrund der Kosten, Zins- und Wohnraumentwicklung erforderlich, ein zweiter Bauabschnitt (incl. Bebauungsplan) mit insgesamt 12 – 13 Bauplätzen realisiert und angebunden werden.

Falls es **weitere Interessenten für das Baugebiet** gibt, die nicht bereits vermerkt sind – einfach melden!

Anträge auf **kostenlose Glasfaseranschlüsse** für Ihr Grundstück sind für den ganzen Ort derzeit noch über den Quartiersmanager möglich, der Sie beim Auftragsformular unterstützt. Erreichbar unter 09733-8321 (siehe Rückseite der Dorfzeitung). Er kommt auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause. Der Beginn der Arbeiten hat sich vom Sommer 2023 auf Anfang/Mitte 2024 verschoben.

Mit besten Wünschen!

Ihr Bürgermeister Johannes Hümpfner

Developing X
Ingenieurgesellschaft bR

Florian Hein
Mönchsbergstraße 5
97618 Strahlungen

Mail: info@developingx.de
Mobil: 0176 456 474 34

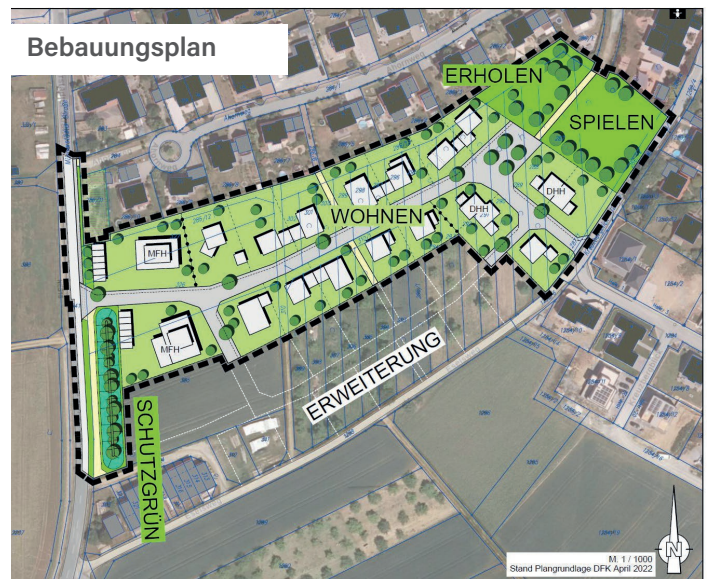
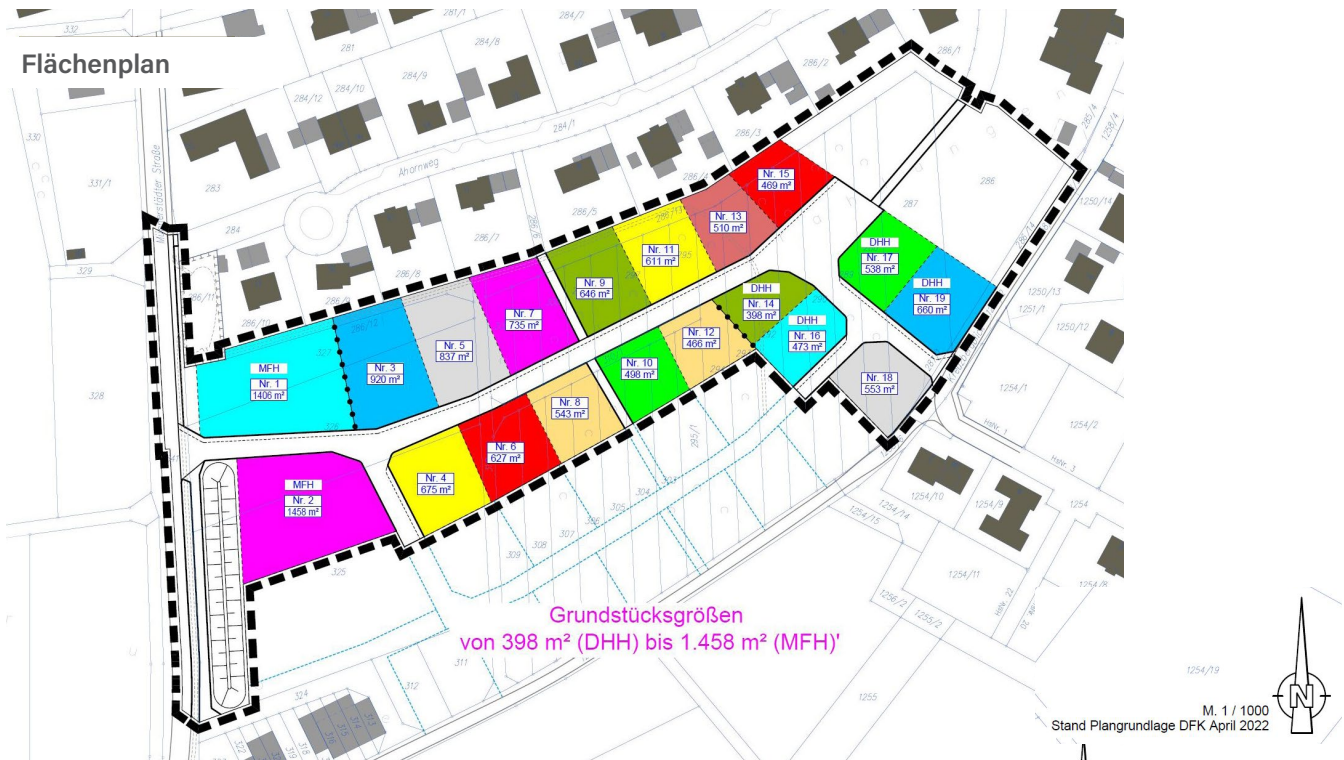
www.developingx.de

Planung • Bauleitung • Beratung

Follow us on

Ortsentwicklung und Bauen

Baugebiet Zehnt IV



Vorläufige Termine Gemeinderatssitzungen

24. Juli 2023 | 22. August 2023
12. September 2023

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. August 2023

Gewerbe

Brunnenschoppen

„After Work“

Brunnenschoppen



Habt Ihr Lust im Juli/August den Tag gemütlich ausklingen zu lassen?

Dann kommt vorbei & genießt den Abend bei einem Glas Wein oder einem erfrischenden Cocktail & kleinen Snacks.

Dienstags von 16:30 Uhr – 20:00 Uhr am Dorfbrunnen
-nur bei gutem Wetter-

Wir freuen uns auf Euch!

Jenny & Nadine
Café Glücksmomente

Strahlunger Wein – Weine vom Weingut Kilian
Aperol – Hugo – Lillet – Bergamotte Sprizz – Limoncello Sprizz



ERGO
Bezirksdirektion Bambach

Kreuzbergblick 22
97618 Strahlungen

Tel.: 09733/7875888
Fax: 09733/7875886
www.heribert-bambach.ergo.de

Öffnungszeiten Büro
Mo - Do 08:00 - 17:00 Uhr
Fr 08:00 - 14:00 Uhr

Auf uns können Sie zählen!
Wir betreuen Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

BAUUNTERNEHMEN

Mario Vierheilig
Maurer, Beton- u. Pflasterarbeiten



MARIO VIERHEILIG

Tulpenweg 3
97618 Strahlungen
Telefon: 09733 783767
Telefax: 09733 783768
Mobil: 0176 99798439
E-Mail: m.vierheilig@t-online.de



Flessabank Mastercard®

Goethestraße 15 b
97616 Bad Neustadt
Telefon: 09771 6138-0

Weltweit bargeldlos zahlen – die Mastercard macht's möglich

Weitere Vorteile:

- Jederzeit Bargeld abheben an zahlreichen Geldautomaten
- Versicherungsschutz bei der GoldCard

 **FLESSABANK**
BANKHAUS MAX FLESSA KG



steinbachgruppe

Veranstaltungen

Kalender

Vorankündigung!

Der am 02.10.2023 geplante und veröffentlichte Seniorennachmittag fällt aus, nachdem am 27.09.2023 ein Ausflug mit den Senioren stattfindet.

Juli			
07.-30.07.		Fotoausstellung	Thomas Burger, Kunstverein NES
08.-09.07.	13:00	FC-Sportfest	FC Strahlungen, Horst-Hein-Sportanlage
10.07.	14:00	Seniorennachmittag	Andrea Becker, Sportheim
11.07.	14:00 -16:00	Smartphone und Handyschulung	Katha und Volker (QM) im Rathaus (Sitzungssaal)
18.07.	14:00 -16:00	Seniorennachmittag in Rheinfeldshof (auch für Strahlunger SeniorInnen)	Seniorenbeauftragter und Quartiersmanager im Anwesen von Fam. Harald Geis
29.-30.07.	18:00	Birkenfest 100 Jahre Rad- und Wanderverein	Rad- und Wanderverein „Einigkeit“ Strahlungen Hartmannsruh
31.07.	14:00	Seniorennachmittag	Andrea Becker, Alter Kindergarten

August			
11.08.-12.08.	22:00 - 2:00	La Cantera	FMC-Eventtechnik, Muschelgrund

September			
04.09.	14:00 -17:00	Seniorennachmittag mit Ferienprogramm	Andrea Becker und Volker Elsner (Quartiersmanager), Alter Kindergarten
10.09.	10:30	Kapellenfeiertag	Kirchengemeinde, Kapelle
10.09.	20:00	Kapellenfeiertag - Lichterprozession	Kirchengemeinde, Kapelle
16.-17.09.	15:00	Strahlunger Weinbergfest	Dorfgemeinschaft Strahlungen und Rheinfeldshof GbR, Strahlunger Weinberg
17.09.	9:00	Höhbergwallfahrt	Kirchengemeinde, ab Kirche
27.09.	8:00	Senioren - Ausflug nach Würzburg	Andrea Becker, Rathaus/Würzburg



Veranstaltungen

Königsschießen

Die erste Schützenmeisterin Michaela Herbert lud am 19. Mai 2023 die Vereinsmitglieder des Schützenverein Silberdistel e.V. Strahlungen zum alljährlichen Königsschießen ein. Der Wettkampf wurde in diesem Jahr, durch die Umbauarbeiten der Günther-Burger-Halle in Strahlungen, in den Räumlichkeiten des Schützenvereins Salz ausgetragen. Dieser stellte deren Räumlichkeiten der Mannschaft des SV Silberdistel e.V. bereits für die vergangene Wettkampfrunde zur Verfügung. Der Mannschaft des Strahlunger Schützenvereins gelang es im April 2023 von der Gau-Gruppe A in die Gauliga aufzusteigen. Dieser sportliche Erfolg wurde am Tag der Ehrung des neuen Schützenkönigs, vorab mit einem Empfang im Rathaus und der Eintragung ins goldene Buch der Gemeinde Strahlungen durch den ersten Bürgermeister Johannes Hümpfner gewürdigt. Anschließend wurde der bisherige Schützenkönig Dominik Herbert mit der musikalischen Unterstützung der Musikkapelle Strahlungen in Empfang genommen. Nach ein paar Worten über die vergangene Schießsaison des Schützenvereins durch die Schützenmeisterin Michaela Herbert wurde der neue Schützenkönig Heiko Warmuth gekrönt. Ihm stehen der erste Ritter Sebastian Beck und der zweite Ritter Dominik Herbert zur Seite. Den Wanderpokal sicherte sich ebenfalls Heiko Warmuth. Die Ehrenscheibe gewann in diesem Jahr Sebastian Beck. Neuer Jugendschützenkönig wurde Bastian Schmitt. Erster Jugendritter wurde Nick Schmitt. Die erste Schützenmeisterin Michaela Herbert bedankte sich recht herzlich bei Bernhard Federlein und Peter Gmeiner vom Schützenverein Salz, der örtlichen Strahlunger Feuerwehr und der Musikkapelle Strahlungen für deren Engagement und Unterstützung bei der diesjährigen Königsproklamation.



Rad- und Wanderverein- Maiwandern



Foto: Claudia Herbert

Fotos: Clemens Becker

Amtliche Bekanntmachung

Fälligkeit VG



Aktenzeichen: II/3-VG 8633 /HeN

Bekanntmachung

Fälligkeit Wasser- und Kanalgebühren

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale weist darauf hin, dass am

01. August 2023

die Abschlagszahlung für die **Wasser- und Kanalgebühren 2023** fällig wird.

Zu zahlen ist der im letzten Abrechnungsbescheid über Benutzungsgebühren festgesetzte Abschlagsbetrag.

Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen werden alle Zahlungspflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) an die Verwaltungsgemeinschaft erteilt haben, aufgefordert, die fälligen Beträge rechtzeitig auf ein Konto der Gemeinde zu überweisen.

Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. S.

Nicole Hein



Amtliche Bekanntmachung

Probierbaum-Aktion



Bad Neustadt a. d. Saale

25.05.2023

Neues aus der NES-Allianz: Probierbaum-Aktion 2.0

Es ist Spätsommer, die Bäume hängen voll aber keine Zeit zum Ernten? Kennzeichnen Sie Ihre Bäume als Probierbäume und teilen Sie Ihre Ernte mit anderen!

Obstbäume, Obstbaumgruppen, Streuobstwiesen haben viel zu bieten. Sie sind nicht nur wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl an Vögeln und Insekten, sondern liefern gleichzeitig gesundes, regionales Obst. Um ihre Bedeutung für unsere Kulturlandschaft wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und die leckeren Früchte nicht verfallen zu lassen, haben die Kommunen der NES-Allianz im Jahr 2021 das Projekt „Probierbäume“ gestartet.

Es gibt zahlreiche Streuobstbäume mit wunderbaren Früchten, allerdings werden diese oftmals nicht verwertet, da das Aufsammeln grundsätzlich nicht erlaubt ist. Denn „jeder Baum hat einen Besitzer“.

Nach dem Motto „Meine Früchte darf man genießen“ wurden in den Städten und Gemeinden der NES-Allianz zahlreiche kommunale Streuobstbäume mit leuchtend gelben „Probierbaum-Banderolen“ markiert. Ob direkt vom Baum genascht, eingemacht oder zu Saft verarbeitet, das Streuobst bietet viele Möglichkeiten. Sehr häufig sind es außerdem alte Obstsorten, die von besonderer Qualität sind. Einheimische und Gäste sind jedes Jahr aktiv dazu eingeladen, die Früchte der gekennzeichneten Obstbäume in haushaltsüblichen Mengen für den Eigenbedarf zu ernten. Beim Spazierengehen oder Radfahren in der NES-Allianz entdecken Sie sicherlich einige Bäume, die die Banderolen tragen. Die Standorte der bisherigen Probierbäume sind darüber hinaus auf der Homepage der NES-Allianz in einer Karte dargestellt.

Ihnen gefällt die Idee?

Haben auch Sie Obstbäume in Ihrem Besitz, die Sie gerne bepflückt haben möchten?

Wenn Sie sich mit Ihren privaten Obstbäumen an dem Projekt beteiligen möchten, stellt die NES-Allianz Ihnen gerne die auffälligen gelben Probierbaumbanderolen zur Verfügung.

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Internetseite <https://www.nes-allianz.de/streuobst.html> und natürlich direkt beim Allianzmanagement:

E-Mail: dina.walter@nes-allianz.de

Tel: 09771 6160 55



Amtliche Bekanntmachung

Ferienprogramm



TEILNEHMENDE KOMMUNEN IN DER NES-ALLIANZ:
BURGLAUER HOHENROTH HOLLSTADT NIEDERLAUER
UNTER/OBEREBERSBACH RÖDELMAIER SALZ
SCHÖNAU A.D.BREND STRAHLUNGEN
UNSLIBEN WOLLBACH

FERIENSPAß DER NES-ALLIANZ! -Sei dabei-

2023

Freut ihr euch schon auf die Sommerferien mit viel Spiel und Spaß?

Dann ist das Ferienprogramm der NES-Allianz genau das Richtige für euch!

Vom **1. bis 11. Juli 2023** könnt ihr euch online für viele tolle Aktionen in den beteiligten NES-Allianz-Kommunen anmelden.

Alle Informationen zum Ferienprogramm findet ihr unter:

www.nes-allianz.ferienprogramm-online.de/



Schaut gleich vorbei und sucht euch ein Angebot aus, das euch gefällt.

Auch nach dem Anmeldezeitraum habt ihr die Chance,
einen der Restplätze zu ergattern!

NES-Allianz
Goethestr. 1
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon: 09771 6160 55
E-Mail: management@nes-allianz.de
www.nes-allianz.de





Neues aus der NES-Allianz: AG Senioren

Die NES-Allianz lud wieder ein... zum musikalischen Seniorennachmittag in Wollbach!

Am Mittwoch, den 26. April 2023, kamen über 300 Senioren und Seniorinnen aus allen 14 Städten und Gemeinden der NES-Allianz zusammen, um gemeinsam zu singen, zu tanzen, sich zu unterhalten und unterhalten zu lassen. Die NES-Allianz-Bürgermeisterin Sonja Rahm mit ihrem Akkordeon und Christof Herbert an der Gitarre spielten zum Mitsingen und Tanzen auf. Gabi Gröschel trug pointierte Kurzgeschichten aus der Region vor und eine Mundart-Gruppe aus Unterelsbach unterhielt die Gäste mit einem deftigen Sketch. Versorgt wurden die Gäste mit einer großen Auswahl hausgemachter Kuchen, Kaffee und herzhaften Bissen.

Organisiert und durchgeführt hatte den musikalischen Seniorennachmittag die AG Senioren der NES-Allianz, die sich aus den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten, den fünf Quartiersmanagements aus Wülfershausen, Burglauer, Strahlungen, Bad Neustadt und Hohenroth und dem Allianzmanagement zusammensetzt. Vor Ort unterstützten Ehrenamtliche aus Wollbach tatkräftig bei der Versorgung.

Nachdem die Plätze bei den vorangegangenen Veranstaltungen in Bad Neustadt und Heustreu schnell vergeben waren, war auch dieses Mal die Nachfrage so groß, dass die Anmelde Listen bereits in den ersten beiden Tagen des Anmeldezeitraums voll waren. Noch im Mai wird sich die AG Senioren treffen, um erste Ideen für den nächsten musikalischen Seniorennachmittag zusammenzutragen, der auch weiterhin ein- bis zweimal jährlich stattfinden soll. Somit haben auch diejenigen, die in Wollbach keinen Platz mehr bekommen haben, demnächst wieder die Chance, bei der beliebten Seniorenfeier dabei zu sein.

Gerne können Vorschläge für Programmpunkte bei den Quartiersmanagements, den Seniorenbeauftragten oder dem Allianzmanagement eingebracht werden. Gesucht werden Beiträge, die möglichst von regionalen Künstlern kommen, Spaß machen und die Senioren und Seniorinnen zum Singen, Tanzen, oder auch Nachdenken verführen.



Amtliche Bekanntmachung

Waldkindergarten Räubernest



Bad Neustadt a. d. Saale
30.03.2023

Neues aus der NES-Allianz: Waldkindergarten Räubernest

**Eröffnung des Waldkindergartens RäuberNESt am 15.07.2023 um 10:30 Uhr
UND:**

**Tage der offenen Tür im RäuberNESt am 15./16.07.2023 von 12:00-16:00 Uhr
ORT: Waldkindergartengelände beim Wald-Boden-Klima Info-Park Hohenroth**

Im Rahmen der Tage der offenen Türen in der Gemeinde Hohenroth wird nun der Waldkindergarten RäuberNESt nach dem ersten erfolgreichen Waldkindergartenjahr offiziell eröffnet. Bei einem kleinen Festakt um 10:30 Uhr wird der stellvertretende Landrat Bruno Altrichter, der Bürgermeister der Gemeinde Hohenroth Georg Straub, die Kindergartenleitung und der Elternbeirat anwesend sein. Der Waldkindergarten wird eingesegnet und die Eröffnung mit Liedern und Gedichten von der Waldkindergartengruppe festlich umrahmt.



Anschließend können Interessierte den Waldkindergarten beim Tag der offenen Tür besuchen und kennenlernen. Samstagvormittag bis etwa 14:00 Uhr werden die Kinder des Waldkindergartens ihre Schutzhütte und vor allem ihren „großen Spielplatz“ unter dem Blätterdach zeigen. Auf besondere Nachfrage werden auch Lieblingsplätze und vielleicht die Geheimverstecke gezeigt. Mit den Eltern der Waldkindergartenkinder, die auch dabei sein werden, können Fragen und Erfahrungen besprochen werden, z.B. im Blick auf die Organisation der Anfahrt und die optimale Kleidung für den ganzjährigen Aufenthalt im Freien.

Es wird Getränke und etwas für den kleinen Hunger geben.

Am Samstag, 15.07. und Sonntag 16.07.2023 jeweils von 12:00 bis 16:00 Uhr wird außerdem die Kindergartenleitung im Rahmen der Tage der offenen Tür zu Besonderheiten des pädagogischen Ansatzes, geplanten Aktivitäten und Organisatorischem sehr gerne Auskunft geben und die Schutzhütte und das Gelände zeigen.

Amtliche Bekanntmachung

BayernApp



Mit der BayernApp kommt das Amt zu Ihnen!

Eine Geburts- oder Eheurkunde beantragen, einen Bauantrag stellen oder ein Wunschkennzeichen reservieren – all diese Verwaltungsleistungen gehen in Bayern vielerorts schon digital.

Mit der „**BayernApp – Verwaltung mobil**“ lassen sich die Services sogar direkt aus der App heraus starten. So können Sie Behördengänge noch einfacher mobil erledigen – unterwegs im Bus oder aus dem Café nebenan. Mit der **BayernApp kommen die Behörden aufs Smartphone** – auch die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale ist dabei!

Die BayernApp ist ein Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales und Ihr zentraler Zugang zur digitalen Verwaltung: Einfach, schnell, online. Die App bündelt zahlreiche Informationen und Services von Ämtern in ganz Bayern.

Was kann die BayernApp?

Die BayernApp bringt das BayernPortal aufs Smartphone. Insgesamt sind rund 48.000 Online-Dienste der einzelnen Kommunen und staatlichen Behörden sowie über 6.000 staatliche und kommunale Ämter bereits erreichbar – und das Angebot wird stetig weiter ausgebaut. Über die BayernApp können Sie rund um die Uhr ...

- Verwaltungsleistungen direkt mobil erledigen, egal ob vom heimischen Sofa aus oder unterwegs aus der Bahn.
- mit Behörden in Kontakt treten – schnell und sicher mit verschlüsselter Verbindung.
- Merklisten mit erforderlichen Unterlagen für Verwaltungsleistungen anlegen.
- Favoriten für Serviceleistungen, Ihre Behörden oder Ihre Lebenslagen speichern. Damit haben Sie künftig alle Leistungen parat, die für Sie relevant sind.
- Informationen zu Verwaltungsleistungen und Behörden mit anderen teilen.

Was gibt's zu entdecken?

- Alles auf einen Blick: Informationen über Verwaltungsleistungen sowie Behörden und sonstige Einrichtungen.
- Interessante Statistikdaten zu Landkreisen und kreisfreien Städten, z.B. zu Einwohnerzahlen, zur Anzahl der Kinder in Kitas und Schulen oder die jeweiligen Steuereinnahmen.
- Bleiben Sie up to date: Neuigkeiten aus rund 40 Themenfeldern, von Polizeimeldungen, über Informationen zu Schule, Umwelt und Gesundheit bis hin zu Gerichtsentscheidungen.
- Karte mit kostenfreien BayernWLAN-Hotspots: In der App bekommen Sie angezeigt, wo sich der nächste sichere und kostenlose BayernWLAN-Standort befindet.



**Jetzt einscannen
und herunterladen!**

Besuchen Sie gerne auch die Smartphoneschulung mit Katha und unserem Quartiersmanager Volker am 11.07.23 im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachung

Minijobs - Rentenbeitrag

Minijobs: Eigener Rentenbeitrag lohnt sich

Wer aus seinem 520-Euro-Job monatlich 18,72 Euro selbst für die Rente einzahlt, sichert sich den Anspruch auf mehrere Leistungen.

Berlin/Frankfurt/Main (drv/sth). Schüler, Studenten, Hausfrauen und Rentner: Rund 6,5 Millionen Menschen arbeiten Ende 2022 in Deutschland in einem Minijob und verdienen damit maximal 520 Euro im Monat. Seit 2013 sind Minijobs in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig. Bei einem Monatseinkommen von 520 Euro entfallen beim derzeitigen Rentenbeitrag von 18,6 Prozent genau 18,72 Euro (= 3,6 Prozent von 520 Euro) auf die oder den Beschäftigten. Die übrigen 15 Prozent Rentenbeitrag zahlt der Arbeitgeber. „Um Abzüge zu vermeiden, lassen sich trotzdem fast 80 Prozent aller Minijobber von der Versicherungspflicht befreien. Sie verzichten damit aber nicht nur auf höhere Rentenanwartschaften, sondern auch auf weitere wichtige Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung“, erklären Fachleute der Deutschen Rentenversicherung.

Die Zeit im Minijob wird später bei der Mindestversicherungszeit für eine Rente mit angerechnet. Das gilt für die Altersrente ebenso wie für eine mögliche Erwerbsminderungsrente und eine Hinterbliebenenrente. Darüber hinaus zählt diese Beitragszeit auch für Rehabilitationsleistungen: Wer in den letzten zwei Jahren mindestens sechs Monate Pflichtbeiträge in die Rentenkasse eingezahlt hat, kann über die Rentenversicherung eine Reha beantragen.

Lohnenswert vor allem für Elternteile mit Minijob Eine Beitragszahlung lohnt sich besonders für Eltern mit Minijob: Zwischen dem dritten und dem zehnten Geburtstag des Kindes – der „Kinderberücksichtigungszeit“ – werden ihre Beiträge bei der Rentenberechnung um bis zu 50 Prozent aufgewertet. Für die Rente zählt der Job auf 520-Euro-Basis dann also so viel, als hätte er bis zu 780 Euro monatlich eingebracht. Auch bei einer Riester-Rente profitieren Minijobber, wenn sie in die Rentenkasse einzahlen: Hier brauchen sie durch ihr geringes monatliches Einkommen nur einen niedrigen Eigenbeitrag zur Riester-Rente zu zahlen. Für Mütter und Väter ist dies besonders günstig, da sie neben der staatlichen Grundzulage auch Kinderzulagen erhalten.

Rentnerinnen und Rentner, die über die reguläre Altersgrenze hinaus einen Minijob ausüben, können eigene Beiträge zur Rentenversicherung einzahlen und damit ihre Rente steigern. Bei einem monatlichen Einkommen von 520 Euro und einer Beitragszahlung von 18,72 Euro steigt die Rente nach einem Jahr um rund 5,20 Euro. Damit fließen die gezahlten Beiträge in weniger als vier Jahren zurück ins Portemonnaie. Minijobber können sich bei ihrem Arbeitgeber auf Antrag von der Versicherungspflicht befreien lassen. Dies ist bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses bindend. Weil sie damit auf viele Vorteile verzichten, rät die Deutsche Rentenversicherung, sich vorab umfassend beraten zu lassen, etwa bei der Minijob-Zentrale.

Die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale können

sich auch in allen weiteren Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.:

- Rentenantragstellung
- Kontenklärung
- Besprechung sonstiger Rentenangelegenheiten.

an das Renten und Sozialamt der VG wenden.

Termine können unter Tel. (09771) 6160-13 und 14 mit Herrn Büttner, Frau Berndl oder Frau Ziegler vereinbart werden.

Schutz für heimische Wildtiere

und ihren Nachwuchs

Der Frühling ist da und damit wird die Natur nun zu einer wahren „Kinderstube“. Viele Wildtierarten ziehen dann ihren Nachwuchs in den Wäldern und Wiesen rund um unsere Stadt auf.

Für Hundehalter sollte dies einmal mehr ein Grund sein von Anfang April bis Mitte Juli, den Vierbeiner an die Leine zu nehmen, um die Wildtiere aller Art zu schützen. Während die Jungtiere von Wildschwein, Stockente und Hase erste Gehversuche wagen, kommt dann der Nachwuchs der Rehe auf die Welt. Mitunter liegen die „Kinderstuben“ der Kitz an Wanderrouten und in unmittelbarer Nähe zu Ortschaften. Hier sollten sich Hundehalter beim Spaziergehen versichern, dass der Vierbeiner die Wildtiere weder jagen noch verletzen kann.

Auch für Spaziergänger ohne Hund ist Abstand geboten. Liegt ein Kitz am Wegesrand, sollte man es auf keinen Fall anfassen. Meist wartet es dort in Deckung auf das Muttertier, welches nur zur Fütterung zurückkommt. Sollten Zweifel am Gesundheitszustand des Jungtieres entstehen, empfiehlt es sich den ortsansässigen Jäger zu informieren, der den Zustand der Jungtiere einzuschätzen weiß.

TRANSPORTE
Schultheis
Armin Schultheis & Sohn

Tannenweg 2 • 97618 Strahlungen

Telefon 09733-1685

Mobil 0160 937 217 47 • Fax 09733-781288

- ✓ Transporte
- ✓ Baggerarbeiten
- ✓ Abbruch
- ✓ Schotter - Sand
- ✓ Mutterboden

Amtliche Bekanntmachung

VG Stellenausschreibung Azubi



VERWALTUNGS-
GEMEINSCHAFT
BAD NEUSTADT
A. D. SAALE



Wir stellen zum **Ausbildungsstart am 01.09.2024** zwei

Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) ein.

Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen relevanten Informationen, den von Ihnen erwarteten Qualifikationen sowie unseren Leistungen finden Sie auf unserer Website unter **www.bad-neustadt-vgem.de** – *Neuigkeiten & Ausschreibungen – Stellenausschreibungen*.



- Putz- und Malerarbeiten
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeschichtungen
- Zertifizierte Schimmelpilzsanierung
- Fliesen-Platten Mosaikverlegung

DANIEL
GAPP
MALERBETRIEB

Ahornweg 8
97618 Strahlungen
Handy: 0175 9132573

www.malerbetrieb-gapp.de

Ihr Wüstenrot-Team. **Verkaufsleitung** **Bad Neustadt.**

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand:

- Bausparen
- Versicherungen
- Finanzierungen
- Vermögensbildung

Rufen Sie uns an:

Norman Groß
zertifizierter
Regionalverkaufsleiter

Siemensstr. 16
97616 Bad Neustadt
Telefon 09771 2244
norman.gross@wuostenrot.de



wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

Amtliche Bekanntmachung

Rente

Vor allem pflegende Rentenbeziehende nutzen Alters-Teilrente

Knapp 26.000 Ruheständler verzichteten Ende 2021 auf einen kleinen Teil ihrer Rente, um diese durch häusliche Pflege zu steigern.

Berlin/Frankfurt (rw/sth). Vor allem Rentnerinnen und Rentner, die den pflegebedürftigen Ehe- oder Lebenspartner oder einen anderen Menschen häuslich pflegen, nutzen die seit 1992 bestehende Möglichkeit einer Alters-Teilrente. Das ergibt sich aus aktuellen Daten der Deutschen Rentenversicherung (DRV), die ihre-vorsorge.de vorliegen. Demnach verzichteten Ende 2021 knapp 26.000 Bezieherinnen und Bezieher einer gesetzlichen Altersrente auf einen (sehr kleinen) Teil ihrer Rente, um im Gegenzug durch Pflege eines Pflegebedürftigen im häuslichen Umfeld ihren Rentenanspruch während der laufenden Rentenzahlung weiter zu erhöhen.

Der Hintergrund: Wer Angehörige betreut, die in Pflegegrad 2 oder einem höheren Pflegegrad eingestuft sind, erwirbt damit in der Regel Rentenansprüche. Für Altersrenten-Beziehende, die bereits das reguläre Rentenalter erreicht haben und die volle (100-Prozent-) Altersrente erhalten, gilt das jedoch nicht: Sie sind „versicherungsfrei“ – und können deshalb nicht mehr als „versicherungspflichtige“ Pflegepersonen Rentenansprüche erwerben. Wechseln sie aber in eine Teilrente – zum Beispiel eine 99,99-Prozent-Teilrente –, so sind sie als Pflegepersonen versicherungspflichtig. Solch ein Wechsel ist jederzeit möglich.

Deutsche Rentenversicherung akzeptiert 99,99 Prozent-Teilrente

Viele pflegende Rentnerinnen und Rentner nutzen inzwischen die Teilrenten-Regelung, um durch die Pflege weitere Rentenansprüche zu erwerben. Bis vor Kurzem mussten sie dazu auf mindestens ein Prozent ihrer Rente verzichten, weil die Deutsche Rentenversicherung nur 99-Prozent-Teilrenten akzeptierte. Inzwischen werden auch 99,99 Prozent-Teilrenten anerkannt. Versicherte müssen daher nur auf 1 oder 2 Cent ihrer Rente verzichten. Die Rente zählt dann als Teilrente. Wer sich, um neue Rentenansprüche zu sichern, in den letzten Jahren für eine 99-Prozent-Rente entschieden hat, kann deshalb jetzt in eine 99,99 Prozent-Teilrente wechseln. Das bringt monatlich bei einer 1.000-Euro-Rente immerhin ein Plus von knapp 10 Euro.

Die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale können sich auch in allen weiteren Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.:

- Rentenantragstellung
 - Kontenklärung
 - Besprechung sonstiger Rentenangelegenheiten.
- an das Renten und Sozialamt der VG wenden.

Termine können unter Tel. (09771) 6160-13 und 14 mit Herrn Büttner, Frau Berndl oder Frau Ziegler vereinbart werden.

PLAN N

PLANUNGSBÜRO

niclas leicht

(bachelor professional in technik)

hauptstraße 17
97618 strahlungen

0151 11155819
plan-n@web.de



MB Physio
STRAHLUNGEN

↳ Sportphysiotherapie

↳ Manuelle Therapie

↳ Cráneo-Sacrale-Therapie

↳ Krankengymnastik
am Gerät

↳ Osteopathische
Behandlungen

↳ Applied Kinesiologie (AK)

und vieles mehr...

Matthias Barthelmes

Physiotherapeut

Tulpenweg 5 · 97618 Strahlungen
Telefon 09733 4652 · Mobil 0171 7095940 · info@mb-physio.com

LOOK!

OPTIK SWOBODNIK | AUCH MOBIL

Ihr Optiker in Hohenroth...



...wir sind für Sie da:

Mo-Di 9.00-12.30Uhr

14.30-18.00Uhr

Mi 9.00-12.30Uhr

Do-Fr 9.00-12.30Uhr

14.30-18.00Uhr

Wir freuen uns Sie zu sehen!

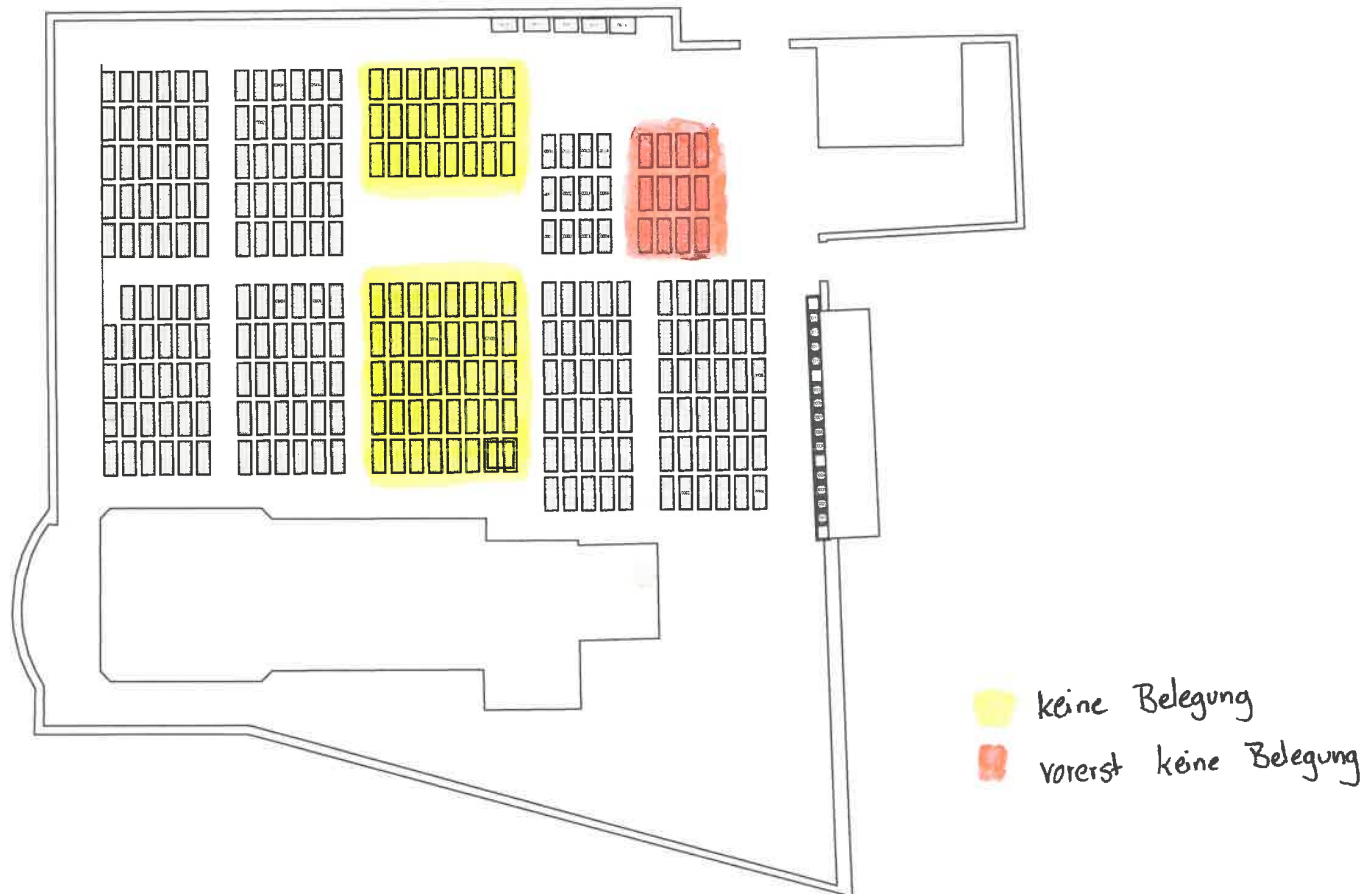
LOOK! Landwehr 15 | 97618 Hohenroth | T: 09771 6889054

www.optik-look.de

Amtliche Bekanntmachung

Friedhof Strahlungen

Aufgrund von vermehrten Nachfragen aus der Bevölkerung hat die VG eine Übersicht über die aktuell belegbaren Flächen im Friedhof, sowie die aktuellen Kosten nach Grabarten erstellt. Bei Fragen können Sie sich jederzeit im Bürgerbüro der VG melden. Die gesperrten Bereiche wurden bereits 2019 und 2020 festgelegt. Änderungen haben sich seitdem nicht ergeben.



Abteilung	Besonderheit
03	Keine Belegung mehr möglich
05	Soll vorerst nicht belegt werden
08	Keine Belegung mehr möglich
10	Neugräber in Reihe K beginnen AUSSER!
Doppelgrab	Abt.: NF02 R: A Nr.: 1/2

Friedhof Strahlungen					
	Einzelgrabstätte	Doppelgrabstätte	Kindergrabstätte	Urnenerdgrabstätte	naturnahe Sammelurnengrabstätte
Anzahl	eine Leiche zwei Urnen	zwei Grabstellen vier Urnen		vier Urnen	eine Urne
Maße Grabmäler	Höhe: 1,30 m Breite: 0,80 m	Höhe: 1,30 m Breite: 0,80 m	Höhe: 1,00 m Breite: 0,70 m	Fläche: 0,3 qm Höhe: 0,60 m	Fläche: 0,3 qm Höhe: 0,60 m
Maße Grabeinfassungen (Außenkante zu Außenkante)	Länge: ca. 1,80 m Breite: ca. 0,80 m	Länge: ca. 1,80 m Breite: ca. 1,80 m	Länge: ca. 1,30 m Breite: ca. 0,70 m		
Ruhefrist	20 Jahre	20 Jahre	15 Jahre	15 Jahre	15 Jahre
Gebühr Ruhefrist	1.740,00 €	2.040,00 €	1.116,00 €	1.422,00 €	1.008,00 €
Jahresgebühr	87,00 €	102,00 €	74,40 €	94,80 €	67,20 €
monatliche Gebühr	7,25 €	8,50 €	6,20 €	7,90 €	5,60 €

Senioren

Aus dem Quartiersmanagement

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 10:00 Uhr

mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr

Erreichbarkeit: Telefon 09733 8231

quartiersmanagement@strahlungen.de

Das Wandern ist des Müllers Lust

Und auch so manche Strahlunger wandern gerne - junge und ältere. Das Interesse ist vorhanden sich regelmäßig zu Wanderungen zu treffen. Wer hat Lust dabei zu sein? Dann komm zum mündlichen Austauschtreffen am Mittwoch 5. Juli um 19 Uhr bis 20 Uhr ins Quartiersbüro (im Rathaus).

Handy, Smartphone, Tablet und iPhone-Schulung im Rathaus

„Wie komme ich ins Internet?“, „Wo erhalte ich Infos zur Kur oder Pflegeheimen?“ oder ganz banal: „Ich möchte jemanden vom Handy aus anrufen. Wie geht das nochmal?“. Solche und viele weitere ganz individuelle Fragen werden beantwortet.

Schon gewusst: Vereine und immer mehr Verwaltungen nutzen künftig die Möglichkeit BürgerInnen per Smartphone zu informieren (siehe auch Seite 14 „amtliche Bekanntmachungen, BayernApp“). Auch die Organisation von Nachbarschaftshilfen (z.B. Blumen gießen, Einkaufen, Hund Gassi führen...) kann von Smartphone zu Smartphone vermittelt werden. (Nur) wer weißt wie man ein Smartphone bedient, kann davon profitieren.

Am Dienstag, 11.7.2023 von 14 bis 16 Uhr ist wieder eine kostenfreie Schulung für BürgerInnen der Gemeinde Strahlungen. Erklärungen und konkrete Unterstützung am Gerät erhalten Sie durch Katharina, die sich ehrenamtlich um die Inhalte, eigene Beispiele und vor allem um die Beantwortung Ihrer Fragen kümmern wird. Gemeinsam mit dem Quartiersmanager Volker werden die Anwesenden individuell am jeweiligen Endgerät betreut. Die Schulung ist sowohl für absolute Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Anmeldung nicht erforderlich.

Wer Lust und Zeit hat kommt einfach vorbei und bringt – soweit vorhanden – sein Handy, Smartphone oder Tablet mit. P.S: Du hast Interesse an der Benutzung eines Laptops (tragbarer Computer), dann melde dich beim Quartiersmanager. Wir sammeln aktuell Interessenten, um bei genügender Anzahl auch eine Schulung für Laptop-NutzerInnen anzubieten.

Seniorenachmittag in Rheinfeldshof

Das Quartiersmanagement und der Seniorenbeauftragte Heribert Pfister laden ein zum lockeren Beisammensein mit frischem Kuchen und Kaffee.

Wann: Dienstag 18. Juli 2023, von 14 Uhr bis 16 Uhr

Wo: wie im März wieder im Anwesen von Familie Harald Geis

Auch Strahlunger Senioren und SeniorInnen sind herzlich eingeladen. Es besteht dabei auch die Möglichkeit mit dem Quartiersmanager oder den Seniorenbeauftragten ins Gespräch zu kommen.

Kreativ malen und basteln - Spaß zusammen mit jung und alt

Ferienprogramm gemeinsam mit Kindern und SeniorInnen
Der Seniorenachmittag (Andrea Becker) in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Strahlungen laden Kinder ab 5 Jahren zum kreativen Malen und Basteln mit Seniorinnen ein.

Wann: 4. Sept. 2023 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Näheres zu dieser und weiteren Veranstaltungen in Strahlungen sowie die notwendige Onlineanmeldung sind ab 1. bis 11. Juli möglich unter:

<https://nes-allianz.ferienprogramm-online.de>

Busfahrt nach Würzburg / Treffen mit Pfarrer Wolfgang Senzel

- Vorabinformation -

Andrea Becker vom monatlichen Seniorenachmittag organisiert eine Fahrt ab Strahlungen nach Würzburg. Wann: Freitag, 29. September 2023 Abfahrt ca. 8:30 Uhr.

Voraussichtliches Programm:

In Würzburg findet ein Treffen mit dem vielen von euch noch bekannten und beliebten Pfarrer Wolfgang Senzel statt (bis 2020 in der Pfarreiengemeinschaft Bad Neustadt).

Nach einem Mittagessen fahren wir mit dem Schiff nach Veitshöchheim.

Engeladen sind Senioren und Seniorinnen aus Strahlungen und Rheinfeldshof. Das Programm und der Preis für den Ausflug werden noch bekannt gegeben. Voranmeldungen sind ab sofort bei Andrea Becker und dem Quartiersmanager möglich (begrenzte Platzzahl).

Senioren

Restaurierung des Hochkreuzes in der Obertorstraße aus dem Jahr 1810

Standort: 97618 Strahlungen, Obertorstraße 13 (Denkmalnummer: D-6-73-171-7)

In der Maiausgabe stellten wir den Bildstock in der Karlsbergstraße vor. Einige Meter weiter südlich befindet sich das mit 4,22 m noch größere Hochkreuz. Dieses steht aus Sandstein gemeißelt auf einer Sockelgrundplatte mit einer Breite von ca. 140 cm und Tiefe von ca. 88 cm.



Die Inschrift lautet:
„O ihr alle! die ihr vorübergehet sehet
Ob ein Schmerz meine Schmerzen gleich sei.
1810“

Das Denkmal besteht aus mehreren Einzelteilen: Grundsockel, vierteiliger Hauptsockel, Sockeltischplatte, Kreuzstamm, Querbalken und Kreuzspitze in fein gemeißelter und geschliffener Bearbeitung.

Im Laufe der Jahrzehnte hatte das Denkmal durch Wetterrisse bekommen und Absandungen erlitten, sowie durch Bewuchs mit Algen und Flechten Schaden genommen. Es wurde mit zahlreichen, gut erhaltenen mineralischen Altergänzungen vorgefunden. So wurde in den 1980er Jahren bereits der Christuskorpus in Original aus Sandstein neu gemeißelt.



Foto links: Michael Bauer

So sah der Bildstock 2020 vor der jüngsten Restaurierung aus.

Im Jahr 2020 wurde an Ort und Stelle durch Michael Bauer, akademischer Bildhauer und Restaurator aus 97708 Aschach, an den geschädigten Stellen mit Kieselsäureester der Stein gefestigt und mit kaltem Wasser bei geringem Druck ohne chemische Mittel gereinigt.

Die Risse hat der Restaurator mit Epoxidharz verklebt und mit Epoxidharzmörtel verfüllt. Die Farbe und Körnung wurden an das Original angeglichen.

Fachgerecht zu restaurieren ist eine zeitintensive Arbeit



für die es Kenntnisse über Material, Aufbau, Reinigung, Witterungseinflüsse, religiöse Zusammenhänge und Inschriften bedarf.

Auch bei diesem Denkmal hat Andrea Becker den Anstoß zur Restaurierung gegeben.

Foto links: Volker Elsner

So sieht der restaurierte Bildstock aus.

Die Kosten betragen insgesamt € 684,40. Das Geld wurde vom Rad- und Wanderverein gespendet. Vielen Dank an die Geldgeber! Ein Dank auch an Frau Edelgard Schmitt, die seit Jahren das Hochkreuz mit Blumen schmückt.

Heimat

Erklärt vom ehemaligen Schulleiter Herrn Raimund Krämer

Im Folgendem soll der Begriff „Heimat“ näher erörtert, bestimmt und festgelegt werden.

In einem Liede heißt es so schön: „Heimat ist das schönste Wort, das ich im Leben fand.“

Auch in zahlreichen anderen Volksliedern wird die Heimat immer wieder besungen und auf die Liebe zur Heimat hingewiesen.

Da stellt sich nun die Frage:

Wo ist eigentlich meine Heimat und wo fühle ich mich daheim und geborgen?

Die Antwort lautet:

Wo sich mein Elternhaus befindet.

Wo ich geboren wurde und wo meine Wiege stand.

Wo mich meine Mutter treu behütet und umsorgt hat.

Wo ich meine Kindheit froh und sorgenfrei verbringen konnte.

Wo ich mit meinen Geschwistern aufgewachsen bin.

Wo ich meine erste religiöse Unterweisung und Erziehung erhalten habe.

Wo ich zur Schule gegangen bin und mir die Grundlagen und das Rüstzeug für mein späteres Leben vermittelt wurden.

Wo ich den trauten Glockenklang vernehmen darf.

Wo die segenspendende Marien-Kapelle vom Berg herabgrüßt.

Wo mir die Menschen Liebe entgegenbringen.

Senioren

Wo ich angenommen werde und Geborgenheit fühle.
Wo ich dankbare und hilfsbereite Menschen finde.
Wo mir gute Freunde zur Seite stehen.
Wo mir grünende Wiesen und wogende Getreidefelder entgegenleuchten.
Wo an Häusern und Rainen bunte, duftende Blumen mich erfreuen.
Wo die reine Luft der stillen Wälder auf Bergeshöhen zu erholsamen Spaziergängen einladen und wo der liebevolle Gesang der einzelnen Vogelarten mein Herz erfreut.
Wo sich die trillernde Lerche zum Himmel emporhebt, um ihren Schöpfer zu preisen.
Wo ich auf dem Friedhof die Gräber der Verwandten und Bekannten besuchen kann, um ihrer zu gedenken.
Wo auch einmal auf diesem Heimatfriedhof meine letzte Ruhestätte sein möge.

Dies alles bildet die Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Begriffes „Heimat“. Folglich erwachsen hieraus die Verpflichtungen, treu zu unserer Heimat zu stehen, sie kennen, achten, schätzen und somit lieben zu lernen. Wir werden dann auch bereit sein, Opfer für den Ort unserer Geburt zu erbringen. Vor allem geht es dabei um Pflege und Erhalt der von unseren Vorfahren unter großen Opfern geschaffenen und übernommenen Kulturgütern, Denkmälern, Sitten und Bräuche, ohne sich dem Neuen zu verschließen. Immer wieder muss folglich darauf hingewiesen und vor allem unserer Jugend verdeutlicht werden, auch im Heimatkundeunterricht, dass nur der seine Heimat lieben kann, der sie kennt. Er wird dann sicherlich auch bereit sein, seine Heimat zu schützen und Opfer für sie zu erbringen. Gott möge unser Heimatdorf Strahlungen mit seinen Bewohnern schützen und es bewahren vor Krankheit, Hunger, Krieg und Brand! Ortsbewohner, die aus irgendwelchen Gründen in Jugendjahren, besonders durch Armut nach dem ersten verlorenen Weltkrieg, ihre Stammheimat in ferne Länder verließen und so bis ins hohe Alter weit weg leben mussten, werden sehr oft am Lebensabend vom „Heimweh“, der Sehnsucht nach der Heimat, erfasst und gequält. Meist besuchen sie dann noch einmal ihren Heimatort, wo sie ihre Kindheit und Jugendzeit verbrachten. Ehemalige Erinnerungen und Erlebnisse werden so wieder wachgerufen und ausgetauscht. Alte Bekannte und Freunde treffen sich noch einmal. Ja hier zeigt sich wahre Liebe zur Heimat. An unsere Dorfheimat schließt sich die regionale Heimat an, die sich fortsetzt in der fränkischen und bayerischen Heimat und schließlich einmündet in die Gesamtheimat unseres deutschen Vaterlandes.“

Offener Bücherschrank

Die Gemeinde Strahlungen hat sich bei der Ausschreibung des Regionalbudgets im Dezember 2022 um die Förderung eines öffentlichen Bücherschranks beworben und eine Zusage erhalten. Frau Bärbel Jentzsch, die sich seit Jahren um den offenen Bücherschrank unter dem Motto „Nimm´eins, gib´eins“ kümmert, hatte dies zuvor angeregt. Der Quartiersmanager war für die Koordination und Beschaffung zuständig. Mitarbeiter des Bauhofes unter der Leitung von Mario Trost haben den Bücherschrank Anfang Juni 2023 neben dem Café Glücksmomente in der Dorfmitte aufgestellt, wo er nun genutzt werden kann. Ein Dank an Frau Jentzsch für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Foto: Die Bücherpatin Frau Jentzsch neben dem neuen Bücherschrank

Bänke statt Geschenke

Wer sich zum Geburtstag oder anderen Jubeltagen Geld schenken lassen möchte (statt Geschenke) und dieses Geld für die Anschaffung einer Ruhebänke der Gemeinde zur Verfügung stellt, trägt zu einem Ort der Begegnung und für Ruhepausen bei.

Auf diese Weise wurden bereits mehrere Bänke angeschafft. Es gibt noch die ein oder andere Stelle in Strahlungen an der eine weitere Bank oder etwas praktischer eine Bank mit Tisch sinnvoll ist. Diese Bänke sind von der Firma Steinbach eigens für die Gemeinde Strahlungen konzipiert worden. Gerne können auch Sie für eine solche aus Stein und Holz bestehende Bank spenden.

Bankdaten:

Gemeinde Strahlungen,
IBAN: DE87 7935 3090 0000 0711 00
(Sparkasse Bad Neustadt)
Vielen Dank!

Senioren

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

- meine Lösung für den Fall der Fälle -

Rund 30 BürgerInnen aus der Gemeinde Strahlungen sind am 24. Mai 2023 der Einladung des Quartiersmanagers ins Sportheim gefolgt. 1. Bürgermeister Johannes Hümpfner eröffnete die Veranstaltung. Notar Herr M. Roßmann aus Münnerstadt informierte dort kostenlos über die Notwendigkeit, Vorteile und Grenzen einer Vorsorgevollmacht. Auch der Sinn von Patientenverfügungen wurde erklärt. Der Notar ging auf individuelle Fragen der Anwesenden ein und verteilte an alle vorformulierte Vorsorgevollmachten. Übrige Exemplare von Vorsorgevollmachten sind beim Quartiersmanager kostenlos erhältlich. Danke an den FC Strahlungen für die Bereitstellung des Raumes und der Getränke. Auf eine weitere Veranstaltung mit dem Notar Hr. Roßmann zusammen mit dem ortsansässigen Steuerberater Heiko Werner zum Thema „Erben und Vererben, aktuelle Regelungen im Erbrecht“ wird hingewiesen: Voraussichtlich im November 2023 im Bürgerzentrum der (dann sanierten) Günter-Bürger-Halle. Hierzu wird rechtzeitig öffentlich eingeladen.



Foto: Volker Elsner

Seniorenbus

Der Seniorenbus fährt am
Montag 03.07. | Montag 17.07. | Montag 31.07.
Montag 14.08. | Montag 28.08.
Montag 11.09.

Anmeldung bitte vorher bei Erika Weber **Tel. 09733 / 3307**
Fahrtkosten: gegen angemessene Spende
Bei der Rückfahrt werden Sie bis zur Haustüre gebracht.

Helfernetzwerk WirGemeinsam (WiGe)

Folgende Leistungen werden ehrenamtlich angeboten:

- Besuchsdienst
- Fahr- und Begleitdienst zum Arzt/Behörden/Veranstaltungen
- Fahr- und Begleitdienst für Angehörige bei Besuchen in Pflegeheimen oder Krankenhäusern
- Kleine handwerkliche Hilfen
- Unterstützung beim Einkaufsbummel/Shopping
- Winterdienst
- Grabpflege
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

Die Hilfesuchenden melden sich telefonisch bei unserer **Ansprechpartnerin Frau Anna Burger** unter der **Tel: 09733 / 3571** und bekommen einen ehrenamtlichen Helfer vermittelt.

Wichtig! Es werden nur kleine Hilfen angeboten, die im Normalfall nicht von professionellen Leistungserbringern erbracht werden!

Offener Treffpunkt GemeinsameZeit (GeZe)

Der offene Treffpunkt GemeinsameZeit für die Generation 60plus trifft sich jeden Mittwoch am Nachmittag ab 14:00 Uhr in den Räumen der Pfarrei im Rathaus (Erdgeschoss). Hier wird Kaffee getrunken, geratscht, gespielt und sich ausgetauscht.

Kuchenbäcker/-innen werden für den Mittwochstreff gesucht. Unkosten werden erstattet. Bei Bereitschaft und Interesse bitte bei Krimhilde Barthelmes melden.

Werbung · Werbetechnik · Druck

fabixx[®]

www.fabixx.de

Fon 09771/6889888 · 97618 Niederlauer

Satz der Dorfzeitung "Strahlungenaktuell" seit 2018.
Danke der Gemeinde Strahlungen für das Vertrauen.

Verschiedenes

Aufstieg FC Strahlungen Bezirksliga



Fotos: Johannes Hümpfner

Abriss Burger Haus beim Feuerwehrhaus



EINKAUFEN AUF DEM BAUERNHOF IN RHEINFELDSHOF!



- > deftige Hausmacherwurst
- > herzhafter Schinken
- > Schweinehälften
- > Saisonblumen und Gemüse-
pflanzen
- > leckere Geschenkkörbe
- > kalt gepresstes Rapsöl
- > Gebhardt's Essig
- > Nudeln, Honig, Schnäpse
- > Baggerverleih

Familie Borst
OT Rheinfeldshof 10
97618 Strahlungen
Tel.: 09766/572
www.direktvermarktung-borst.de



- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Innen- u. Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau und Verleih
- Dekorative Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Fließestrich
- Trockenbau
- Komplettabwicklung

Zehntstraße 16 · 97618 Strahlungen · E-Mail: dietz.walter@web.de
Tel. 0 97 33 / 7 87 79 44 · Fax 7 87 79 45 · Mobil.: 01 70 / 1 86 92 12

Verschiedenes

ÜWR

Überlandwerk Rhön gibt Schülern spannenden Einblick in die Welt der Stromversorgung

Insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler zweier Klassen der Jakob-Preh-Schule aus Bad Neustadt haben einen spannenden Einblick in die Welt der Energieversorgung bekommen. Dank des regionalen Energieversorgungsunternehmens Überlandwerk Rhön GmbH (ÜWR) durften die Technikerklasse sowie Elektroniker für Betriebstechnik an zwei Tagen hinter die Kulissen des Umspannwerks in Brendlorenzen schauen und erfahren, woher der Strom kommt und wie er verteilt wird. Das Thema wurde im ausbildungsbezogenen Fachunterricht behandelt, Schülerinnen und Schüler konnten ihr Wissen vertiefen und das Erlernte direkt vor Ort erleben. „Es war sehr interessant zu sehen, wie der Strom übertragen und verteilt wird und welche Technik dahintersteckt“, resümiert ein Schüler.



UEW_Praxistage_Presse.jpg

Bei schönstem Wetter wurde durch die Überlandwerk Rhön GmbH die Primärtechnik des Umspannwerks mit seinen 110kV- sowie 20kV-Schaltanlagen anschaulich für die beiden Klassen der Jakob-Preh-Schule erklärt. Foto: Susan Damm, ÜW Rhön

Die ÜWR hat mit diesen Praxistagen zeigen können, dass es möglich ist, Abwechslung in den Unterricht zu bringen und das Wissen durch praktische Vorträge und Vorführungen zu bereichern. „Wir freuen uns, dass wir die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen konnten, ihr Wissen im Bereich der Strom- und Energieversorgung zu erweitern“, betont Timo Schreiber, Abteilungsleiter Netzschutz und Informationstechnik beim ÜWR.

Zur ÜWR:

Als einhundertprozentiges kommunales Unternehmen, also ein Unternehmen der Bürger der Rhön, versorgt die ÜWR als Netzbetreiber rund 91.000 Einwohner zuverlässig mit Strom und ist als Stromlieferant auch über die Rhön hinaus tätig. Zusätzlich zeichnet sich das Unternehmen seit über 100 Jahren mit weiteren Leistungen im Bereich der Energieberatung, Elektroinstallation bis hin zum Elektrofachgeschäft aus.

INFO

Anschrift Überlandwerk Rhön GmbH
Sondheimer Str. 5 – 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 61 - 0
www.uew-rhoen.de

Ansprechpartner für Redaktionen

Susan Damm
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
Tel. 09776 61-203

Welt-Hypertonie-Tag

Bluthochdruck natürlich selber beeinflussen

Der Welt-Hypertonie-Tag am 17. Mai soll ein breites Bewusstsein für die Gefahren durch Bluthochdruck schaffen und über dessen Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung aufklären. Und das mit gutem Grund, denn laut Weltgesundheitsorganisation leiden über 1,5 Milliarden Menschen an zu hohem Blutdruck. Jährlich fordert die Erkrankung bis zu zehn Millionen – teilweise vermeidbarer – Todesfälle.

Alter, Geschlecht, Erbgut, Ernährung, Lebensstil und -bedingungen – alle diese Faktoren spielen bei der Entstehung von Bluthochdruck zusammen. Insbesondere Übergewicht oder Adipositas, hoher Alkoholkonsum, salzreiche Ernährung, Rauchen, wenig körperliche Aktivität sowie Angst und Stress führen dazu. Jeder kann also selbst dafür sorgen, durch einen gesunden Lebensstil das Risiko zu minimieren.

Bewegung und Ernährung

Nordic Walking, Fahrradfahren und gut dosiertes Krafttraining sind gut verträglich für Bluthochdruckpatienten. Nicht geeignet sind Sportarten, die eine Pressatmung verursachen wie Gewichtheben oder übertriebener Kraftsport. Viel frisches Gemüse und naturbelassene Öle sind ideal für Bluthochdruckpatienten. Gemieden werden sollten dagegen Fertiggerichte, denn sie enthalten zu viel Kochsalz. Knapp 80 Prozent des gesamten Kochsalzkonsums werden durch Fertigprodukte aufgenommen. Besser ist es, das Essen mit Gewürzen und frischen Kräutern zu verfeinern.

SVLFG unterstützt

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert mit ihrem Bonusprogramm für gesundheitsbewusstes Verhalten die Teilnahme an verschiedenen Sport- und Entspannungskursen sowie an Kursen zur Stressbewältigung, gesunden Ernährung und zum Nichtrauchen. Hierbei wird ein Bonus in Form einer Geldprämie an jene gewährt, die regelmäßig qualitätsgesicherte Leistungen zur Primärprävention in Anspruch nehmen. Dies sind Präventionskurse, die von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert wurden und in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten von der SVLFG bezuschusst werden. Gefördert werden je Versicherten maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr.

Verschiedenes

Freizeitbus

Start der Freizeitbuslinien zum 1. Mai 2023

Die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld starten auch in diesem Jahr pünktlich zum 1. Mai in die Freizeitbus-Saison. Allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Urlaubern und Kurgästen steht bis 31. Oktober an allen Wochenenden und Feiertagen damit ein zusätzliches, touristisches Nahverkehrsangebot zur Verfügung. Die Freizeitbuslinien fahren im fahrgastfreundlichen Takt rund 100 Haltestellen an, die bequem und umweltfreundlich die schönsten Plätze und Sehenswürdigkeiten im Bäderland Bayerische Rhön und im UNESCO Biosphärenreservat Bayerische Rhön erreichbar machen. Auch in diesem Jahr ist die 1998 initiierte Freizeitbus-Flotte wieder fortentwickelt worden und beinhaltet nun ein verbessertes und vereinfachtes Konzept im Bereich zwischen der Hochrhön und dem Kreuzberg. Gute Anschlüsse bestehen nicht nur zwischen den Freizeitbuslinien selbst, sondern auch zum regionalen Bahnverkehr.



Der Bäderlandbus verbindet landkreisübergreifend die Kurorte Bad Königshofen, Bad Neustadt, Bad Kissingen, Bad Bocklet und Bad Brückenau. Foto: Samuel Becker

Kreuz und quer durch die Region

Mit der Freizeitbus-Saison starten in diesem Jahr acht Buslinien in die neue Runde. Die Routen im Überblick:

- Der Bäderlandbus hält landkreisübergreifend in den fünf Kurorten Bad Königshofen, Bad Neustadt, Bad Kissingen, Bad Bocklet und Bad Brückenau und lädt insbesondere zu einem Ausflug in die dortigen Thermal- und Schwimmbäder ein.
- Der Sinntalbus bietet ein ideales Angebot für Ausflügler und Wanderer, die die wunderschöne Landschaft vom Kreuzberg bis nach Bad Brückenau genießen möchten.
- Der Saaletalbus pendelt durch das romantische Saaletal und macht zwischen dem Staatsbad Bad Kissingen und Hammelburg zahlreiche Weinproben und Wanderungen bequem per Bus erreichbar.
- Der Kreuzberg-Shuttle startet im Saaletal und führt u. a. über Bad Kissingen, Bad Bocklet und den Guckaspass bis hoch auf den Heiligen Berg der Franken.
- Der Streutalbus befährt das malerische Streutal entlang der Strecke Fladungen, Mellrichstadt und Bad Neustadt und macht auch Halt am Fränkischen Freilandmuseum

in Fladungen, wo das historische Rhön-Zügler seine Tour beginnt.

- Der Brendtalbus ist zum Saisonstart 2023 neu in das Konzept der Freizeitbuslinien aufgenommen worden und beinhaltet den Streckenabschnitt zwischen Gersfeld, Bischofsheim, Schönau und Bad Neustadt.
- Der Hochrhönbus bietet in Bischofsheim einen idealen Anschluss an den Brendtalbus und erschließt über die Hochrhönstraße zahlreiche touristische Attraktionen bis nach Fladungen und Oberelsbach.
- Der Kreuzbergbus kann ebenfalls ab Bischofsheim genutzt werden, fährt hoch auf den Kreuzberg und ist – durch die Mitnahme eines Fahrradanhängers auf zahlreichen Fahrten – besonders bei Mountainbike-Fans sehr beliebt.

Tarife und weitere Informationen

In den Freizeitbuslinien wird ab 1. Mai 2023 das neu eingeführte Deutschlandticket anerkannt, das unter www.dticketshop.de digital erhältlich und per Ausdruck oder auf dem Smartphone vorgezeigt werden kann. Alternativ können Einzelfahrscheine, Gruppenfahrscheine und Wochenkarten wie bisher direkt im Bus gekauft werden. Dabei gilt der gemeinsame Wabentarif der Verkehrsgemeinschaft Rhön-Grabfeld (VRG) bzw. Bad Kissingen mobil (KIM.), so dass ein Umstieg zwischen den Freizeitbuslinien problemlos möglich ist. Die genauen Tarife und weitere Informationen finden alle Fahrgäste unter www.freizeitbuslinien.de. Gedruckte Infobroschüren inkl. der Fahrpläne sind im Bus, bei den Verkehrsunternehmen, in den Tourismus-Informationen sowie in den Landratsämtern Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld erhältlich.



Am 1. Mai starten die Freizeitbusse, damit steht ein zusätzliches, touristisches Nahverkehrsangebot zur Verfügung. Auf dem Foto (von links) Nora Schwetje, Kreisentwicklung ÖPNV, Michael Schäder, Nahverkehrsbeauftragter, und Landrat Thomas Bold. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

